



Nachhaltig handeln – heute und in Zukunft

Der Nachhaltigkeitsbericht 2020
der EDEKABANK AG

Anlageziele und
Klimaziele –
wie lässt sich
das verbinden?



EDEKABANK
UND WWF SIND
PARTNER FÜR
NACHHÄLTIGERE
FINANZEN

EDEKABANK.de
Zeit fürs Wesentliche.





Inhalt

Vorwort Vorstand	04
Statement Prof. Timo Busch (Universität Hamburg)	05
Über diesen Bericht	06
Edebank – das Unternehmen	07

1 Nachhaltigkeit – ein Teil unserer Strategie 08

- 1.1 Wesentlichkeitsanalyse
- 1.2 Ziele
- 1.3 Tiefe der Wertschöpfungskette
- 1.4 Strategische Zusammenarbeit

2 Nachhaltigkeit – ein Teil unserer Prozesse 14

- 2.1 Verantwortung
- 2.2 Regeln und Prozesse
- 2.3 Kontrolle
- 2.4 Anreizsysteme
- 2.5 Beteiligung von Anspruchsgruppen
- 2.6 Innovations- und Produktmanagement

3 Umweltschutz – der Kern unseres Nachhaltigkeitsansatzes 23

- 3.1 Ressourcenmanagement
- 3.2 Klimarelevante Emissionen

4 Soziale Standards – die Grundlage all unseres Handelns 31

- 4.1 Arbeitnehmerrechte
- 4.2 Chancengleichheit
- 4.3 Qualifizierung
- 4.4 Menschenrechte
- 4.5 Gemeinwesen
- 4.6 Politische Einflussnahme
- 4.7 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Zahlen - Daten - Fakten	37
Impressum	39

Vorwort



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe EDEKANER,

als genossenschaftliches Finanzierungsinstitut des EDEKA-Verbundes setzt die Edekabank seit über einhundert Jahren auf ein generationenübergreifendes und nachhaltiges Wirtschaften. Galt der Begriff »Nachhaltigkeit« in der Finanzbranche bislang nur für die Sicherstellung eines ökonomischen Erfolges, reicht dieses Verständnis angesichts der heutigen Umwelt- und Klimasituation längst nicht mehr aus. Wir haben daher im Jahr 2018 begonnen, Nachhaltigkeit im Sinne von Umwelt- und Klimaschutz in unsere Geschäftsstrategie zu integrieren. Zu unserem Verständnis gehört dazu auch eine offene Darlegung unserer Aktivitäten, die wir mit dem vorliegenden Bericht zur Verfügung stellen wollen.

Das Thema Nachhaltigkeit wird den Lebensmitteleinzelhandel und die Finanzwirtschaft in den kommenden Jahren weiter vor große Herausforderungen stellen. Mit dem WWF haben wir einen geeigneten Partner für das umfassende Projekt gefunden, Nachhaltigkeitsaspekte in jeden Teilbereich der Bank zu integrieren. Neben dem ökologischen Fußabdruck des eigentlichen Betriebes und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielen Umweltfragen vor allem im Kerngeschäft der Bank – also in der Investitions- und der Kreditstrategie – eine wesentliche Rolle. Wir wollen mit unserer Banktätigkeit andere Unternehmen bei der Transformation hin zu nachhaltigerem Handeln unterstützen. Wir sehen darin ebenso den Ausdruck eines gewissenhaften Risikomanagements wie auch unseres speziellen Beitrags zum Schutz des Planeten.

In vielen Themenbereichen konnten wir bereits zahlreiche Maßnahmen umsetzen und erste Erfolge erzielen. Wir wissen aber auch, dass die Reise gerade erst begonnen hat. Daher sind uns Vorschläge und Anregungen zu weiteren Verbesserungen jederzeit willkommen.

Die Edekabank befindet sich auf dem Weg hin zu einer nachhaltigeren Bank – und Sie sind herzlich eingeladen, uns dabei zu begleiten.

Viel Zeit fürs Wesentliche wünschen Ihnen

Maik Wandtke

Maik Wandtke
Sprecher des Vorstandes

Heiko Gerdt

Heiko Gerdt
Vorstandes

Hamburg, Juni 2020

Prüfung der Berichtsqualität

Die in Hamburg ansässige Edekabank hat für das Berichtsjahr 2019 zum ersten Mal einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Formal ist das Haus hierzu nicht verpflichtet, die europäische CSR-Berichtspflicht greift erst ab 500 Mitarbeitern. Daher soll eingangs als sehr begrüßenswert hervorgehoben werden, dass die Edekabank insgesamt deutlich über das erforderliche Maß an Transparenz hinaus geht.

Die Berichtsqualität wurde dahingehend geprüft, ob die Kriterien und Anforderungen des vom Rates für Nachhaltige Entwicklung initiierten Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) ausreichend berücksichtigt worden sind. Der DNK bietet Unternehmen einen Rahmen für die Berichterstattung zu nichtfinanziellen Leistungen. Eine entsprechende DNK-Erklärung erfüllt die Voraussetzungen der von der EU vorgegeben CSR-Berichtspflicht.

Der vorliegende Bericht bezieht sich exakt auf die zwanzig DNK-Kriterien mit zwei Ausnahmen: Zusätzlich wird in einem Kapitel das Themenfeld »strategische Zusammenarbeit« adressiert und hier insbesondere die Kooperation mit dem WWF hervorgehoben. Das Ziel 11 »Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen« wird nicht explizit im Rahmen eines eigenen Kapitels diskutiert. Dies Vorgehen erscheint sinnvoll, da zurecht darauf

hingewiesen wird, dass die Bank als Dienstleistungsbetrieb keine natürlichen Ressourcen in einem Umfang benötigt, der schwerwiegende ökologische Auswirkungen zur Folge haben könnte. Zudem wird das Thema ausführlich in dem Kapitel »Ressourcenmanagement« thematisiert.

Positiv hervorzuheben sind insbesondere drei Aspekte: Das DNK-Kriterium 2 »Wesentlichkeit« erfordert eine Analyse der wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte im Dialog mit wichtigen Stakeholdern. Die Edekabank geht über dieses Kriterium durch die strategische Kooperation mit dem WWF deutlich hinaus. Ferner hat das Haus umfangreiche quantitative als auch qualitative Ziele formuliert und kann für viele Bereiche bereits signifikante Erfolge berichten (Kapitel 5). Dies ist keine Selbstverständlichkeit für einen ersten Bericht.



Prof. Dr. Timo Busch
Universität Hamburg

Schließlich skizziert die Bank anschaulich, dass bei der Klima-Analyse einzelner Unternehmen zukunftsbezogene Daten in die Investitionsentscheidung einbezogen werden. Dies ist ein wegweisendes Vorgehen, gerade mit Hinblick auf die Anforderungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).

Insgesamt kann dem Bericht eine sehr hohe Qualität und Konformität mit dem DNK attestiert werden. Die vorliegende Prüfung fokussiert auf die Berichtsqualität; einzelne Angaben zu Ressourcenverbräuchen oder Zielerreichungen wurden nicht überprüft.



Über diesen Bericht

»Insgesamt kann dem Bericht eine sehr hohe Qualität und Konformität mit dem DNK attestiert werden.«

Prof. Dr. Timo Busch,
Lehrstuhl für Energie- und
Umweltmanagement an der
Universität Hamburg

Die Edekabank befindet sich auf dem Weg hin zu einer nachhaltigeren Bank und Transparenz ist für uns ein elementarer Bestandteil von Nachhaltigkeit. Für die Edekabank bestand im Jahr 2019 keine Verpflichtung zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsaktivitäten, dennoch legen wir mit diesem Bericht erstmalig und freiwillig unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit offen. Er symbolisiert einen ersten Schritt hin zu einer optimalen Offenlegung. Wir werden ihn in den kommenden Jahren sukzessive weiterentwickeln, um unseren Mitarbeitenden, Eigentümer/innen und Kund/innen einen möglichst umfangreichen Einblick in unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen zu ermöglichen.

Der vorliegende Bericht umfasst den Zeitraum Januar bis Dezember 2019 und wird zukünftig jährlich erscheinen. Er wurde nach den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) verfasst und berücksichtigt die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren nach dem GRI Standard. Betreffen Daten oder Aussagen nicht den Berichtszeitraum, ist dies an entsprechender Stelle kenntlich gemacht.

Eine externe Prüfung durch unabhängige Dritte wurde für diesen Bericht durch Prof. Dr. Timo Busch von der Universität Hamburg durchgeführt. Neben seinem Engagement an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg ist Professor Busch auch als Senior Fellow am Center for Sustainable Finance and Private Wealth der Universität Zürich aktiv.

Er unterrichtet Kurse zu den Themen Nachhaltigkeit in Unternehmen, Geschäftsstrategie und Umwelt sowie nachhaltige Finanzen. Timo Busch ist Mitglied des Editorial Board der Zeitschriften Organization & Environment, Journal of Business Ethics und Business Strategy and the Environment.

Weiterführende Informationen zu unserem Engagement im Bereich Nachhaltigkeit können auch unserer Website www.edekabank.de/nachhaltigkeit entnommen werden.

Bei Fragen oder Anmerkungen zum Bericht wenden Sie sich bitte an:

nachhaltigkeit@edekabank.de

Edekabank – das Unternehmen

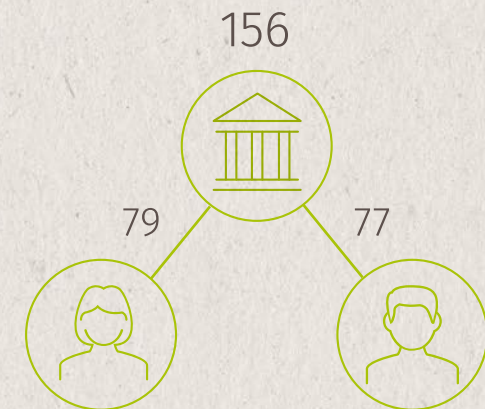
Die Edekabank wurde vor über 100 Jahren von den EDEKA-Kaufleuten gegründet, um den Finanzierungskreislauf innerhalb der Genossenschaft und damit nachhaltiges Wachstum für den Verbund zu sichern. Diesem Geschäftsmodell ist sie noch heute treu: Mit Finanzierungen und weiteren Finanzdienstleistungen unterstützt sie den selbstständigen EDEKA-Einzelhandel, damit Menschen in ganz Deutschland frische Lebensmittel kaufen können. Die Ausrichtung der Bank basiert auf dieser zentralen Aufgabe.

Persönliche Kundenbeziehungen, langfristiges, generationenübergreifendes Denken und individuelle Lösungen prägen unser Verständnis von Banking. Als Mitglied im Genossenschaftlichen Bankenverband (BVR) profitiert die Edekabank darüber hinaus von der Sicherheit und Zuverlässigkeit übergreifender Systeme im Bankenalltag und in der Interessenvertretung.

Die selbstständigen EDEKA-Einzelhändler/innen sind die Kernzielgruppe im Firmenkundengeschäft der Edekabank. Entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen dieser Zielgruppe umfasst das Angebot Dienstleistungen und Produkte für Investition und Finanzierung, Liquidität und Zahlungsverkehr sowie die Vermögensanlage.

Die EDEKA-Regionalgesellschaften und die EDEKA-Zentralorganisationen bilden aufgrund ihrer Größe innerhalb des Firmenkundengeschäfts der Edekabank ein eigenständiges strategisches Geschäftsfeld. Das Produktportfolio für diese Kunden umfasst insbesondere die Finanzierung von Spezialimmobilien, des Weiteren die Bedarfsfelder Liquidität und Zahlungsverkehr sowie die Vermögensanlage. Im Rahmen des Privatkundengeschäfts leistet die Edekabank für ihre Kunden eine umfassende Vermögens-, Anlage- und Baufinanzierungsberatung.

Zum 31.12.2019 waren 156 Mitarbeitende (77 Männer; 79 Frauen), davon 9 Bereichsleiter/innen, 14 Gruppenleiter/innen, 129 Sachbearbeiter/innen und 4 Auszubildende bei der Edekabank tätig.



Im Berichtsjahr konnten 12 Mitarbeitende mehr als 25 Jahre Betriebszugehörigkeit vorweisen. Die durchschnittliche jährliche Anzahl der Neueinstellungen liegt bei 10 inkl. Ersatzeinstellungen und Übernahme von Auszubildenden. Die Edekabank zählt somit zu den mittelgroßen deutschen Banken und kann aufgrund ihrer Sonderstellung im EDEKA-Verbund als Spezialbank klassifiziert werden.



Nachhaltigkeit

Ein Teil unserer Strategie

1.1 Wesentlichkeitsanalyse	10
1.2 Ziele	11
1.3 Tiefe der Wertschöpfungskette	12
1.4 Strategische Zusammenarbeit	13



*Nachhaltigkeit –
ein Teil unserer Strategie
– seit 2018*



Als Bank mit langer Tradition und genossenschaftlicher Verankerung setzt die Edekabank auf generationsübergreifendes, nachhaltiges Wirtschaften. Darunter verstehen wir einen jederzeit verantwortungsbewussten Umgang mit den uns anvertrauten Geldern, aber auch unseren Beitrag zur Gründung und Sicherung von regionalen, unternehmerischen Existenzen und zum Schutz des Planeten.

Im Mittelpunkt der Marke Edekabank steht das gute Gefühl, das alle Anspruchsgruppen im Kontakt mit uns haben sollen. Es entsteht für unsere Kundinnen und Kunden durch unsere besondere Beratungsstärke und -kompetenz sowie nachhaltige und exklusive Leistungen und Produkte.

Das Thema Nachhaltigkeit ist uns so wichtig, dass es im Jahr 2018 in die Geschäftsstrategie der Edekabank verankert wurde. Damit ist es bei strategischen Überlegungen in allen Teilbereichen der Bank zu berücksichtigen. Wir haben das Thema auch deshalb in unsere Entscheidungen integriert, weil wir einige Nachhaltigkeitsaspekte aus ökonomischer Sicht für hoch relevant halten. [_Seite 10](#)

Ebenso wie der EDEKA-Verbund sind wir mit der Umweltschutzorganisation World Wide Fund For Nature (WWF) partnerschaftlich verbunden und arbeiten daran, mit unseren Angeboten und unserer Arbeitsweise die Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu unterstützen. Wir beabsichtigen dabei, gemeinsam mit EDEKA und WWF, die Waren- und Geldkreisläufe rund um den Lebensmitteleinzelhandel im Interesse nachfolgender

Generationen zu optimieren und die weltweiten Ressourcen zu schonen. Dieses Ziel lässt sich in Teilziele herunterbrechen. [_Seite 11](#)

Bei der Entwicklung strategischer Konzepte mit Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen arbeiten wir seit 2018 intensiv mit dem WWF zusammen. Die gemeinsame Arbeit adressiert einerseits betriebsökologische Aspekte. Hier wurde eine Strategie zur Reduktion der eigenen Emissionen entwickelt. Sie erläutert unser Vorgehen z. B. bei Dienstreisen, aber auch in Bezug auf unseren Energieverbrauch. In diese Überlegungen fließen dabei nicht nur die Nachhaltigkeitswirkungen unseres eigenen Handelns, sondern auch die Wirkungen der mit uns in den verschiedenen Wertschöpfungsketten verbundenen Unternehmen ein. [_Seite 12](#)

Zum anderen – und darin besteht der größte Stellhebel einer Bank im Hinblick auf Nachhaltigkeitsziele – adressieren wir in Kooperation mit dem WWF auch das Kerngeschäft der Edekabank, also die Investmentstrategie und das Kreditgeschäft. Nachhaltigkeitsaspekte fließen daher bereits heute sowohl in unsere Kreditvergabe als auch in unsere Anlagestrategie mit ein. [_Seite 13](#)

1.1 Wesentlichkeitsanalyse

Den größten Hebel haben wir als Bank durch unser Finanzierungsgeschäft. Hierüber stellt die Edekabank ihren Kundinnen und Kunden Kapital zur Verfügung, das dann bspw. zur Modernisierung von EDEKA-Märkten genutzt wird. Hier liegt eine große Chance, um die noch nachhaltigere Ausrichtung des EDEKA-Verbundes zukünftig durch die Bereitstellung von Kapital weiter zu stärken.

Darüber hinaus richtet die Edekabank in ihrer Funktion als Investorin ihre Eigenanlagen zunehmend mit dem Ziel aus, einen Beitrag zur Stärkung von Nachhaltigkeit in Unternehmen stiften zu wollen. Einerseits erwarten wir zukünftig positive Wachstumsimpulse für Unternehmen mit nachhaltigem Geschäftsmodell, andererseits verbinden wir mit verschiedenen Nachhaltigkeitsproblemen signifikante Risiken für einzelne Unternehmen und ganze Branchen. Die Berücksichtigung dieser Aspekte im Rahmen der Anlagestrategie ist daher auch Teil eines gewissenhaften Risikomanagements.

FINANZIERUNG

INVESTMENTS
ANLAGEPRODUKTE



THE GLOBAL GOALS
For Sustainable Development

RISIKOMANAGEMENT

EIGENANLAGEN

MITARBEITERINTEGRATION

RESSOURCEN EFFIZIENZ

Über die von der Edekabank vertriebenen Anlageprodukte entfalten auch die Kundengelder eine Nachhaltigkeitswirkung. Durch gezielte Beratung zu nachhaltigen Kapitalanlagen und durch die stetige Erweiterung unseres Produktportfolios kann die Edekabank auch ihre Kundschaft an den Chancen der Nachhaltigkeit teilhaben lassen und Anlagerisiken mindern.

Im Bankbetrieb besteht der größte Stellhebel bei der Berücksichtigung von Ressourceneffizienz darüber hinaus in der Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter/innen an einer stärkeren Integration von Nachhaltigkeit in den beruflichen sowie privaten Alltag.

Grundsätzlich streben wir danach, mit unserem Handeln in allen genannten Bereichen einen möglichst großen Beitrag zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu leisten. Für uns von herausragender Bedeutung ist allerdings der Umwelt- und hier insbesondere der Klimaschutz, weil ohne flächendeckendes, schnelles und tiefgreifendes Handeln der Menschheit, die Bewahrung unseres Planeten nicht möglich sein wird.

1.2 Ziele

Wir verfolgen das Ziel, Kapitalströme zur Förderung einer nachhaltigeren Wirtschaft zu nutzen. Erreicht werden soll dies durch:

- Reallokation der Eigenanlagen zugunsten nachhaltiger Alternativen
- Überzeugung unserer Kooperationspartner/-innen sowie Kapitalmittelempfänger für ein gemeinsames Arbeiten an einer nachhaltigeren Zukunft
- Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Kreditvergabe

Auch das Angebot und den Absatz nachhaltiger Finanzprodukte wollen wir deutlich steigern. Dies soll erreicht werden durch:

- Schaffung des Bewusstseins der (potenziellen) Kundschaft für nachhaltige Angebote in der Finanzwirtschaft
- Hervorhebung der Wertigkeit von nachhaltigen Finanzprodukten
- Vermittlung unseres Engagements und Berücksichtigung nachhaltigkeitsrelevanter Themen in unserer Kommunikation nach innen und außen

Mit der erklärten Absicht, eine klimaverträgliche Bank zu werden, sollen die eigenen Emissionen schrittweise so reduziert werden, dass sie im Einklang mit dem Ziel stehen, die Erderwärmung auf unter 2°C (möglichst 1,5°C) zu begrenzen. Dies bedeutet für uns beispielsweise:

- Senkung der energiebezogenen Emissionen um mehr als 50 % bis 2030
- Senkung der CO₂-Werte bei neu zugelassenen Firmenwagen um mehr als 50 % bis 2030
- Reduktion der Emissionen durch Flüge um 75 % bis 2021

Gleichzeitig soll zukünftig stärker auf nachweislich nachhaltig gewonnene Ressourcen zurückgegriffen werden.

1.3 Tiefe der Wertschöpfungskette

Die Edekabank ist Teil zahlreicher Wertschöpfungsketten. In den seltensten Fällen liegen die größten Nachhaltigkeits Herausforderungen der Wertschöpfungsketten im direkten Verantwortungsbereich der Bank. Wir fühlen uns dennoch dazu verpflichtet, auf Nachhaltigkeit auch in den vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskettenschritten zu achten. Konkret bedeutet dies:

Die Edekabank bezieht ihre Waren und Dienstleistungen insbesondere in den Bereichen Büroequipment (z. B. Papier, Möbel), Datenverarbeitung (z. B. Netzwerktechnik, Rechenzentrum, Telekommunikation), Veranstaltungen und Bewirtungen sowie Mobilität. In der Beschaffungsrichtlinie sind für eine Vielzahl der von

uns bezogenen Waren und Dienstleistungen Vorgaben definiert, die die Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien beim Einkauf sicherstellen. Über die Richtlinie werden auch Dienstleister und Lieferanten zur Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards verpflichtet. Für den Bereich Mobilität wurde eine Reiserichtlinie erstellt, um Nachhaltigkeitskriterien bei den anfallenden Geschäftsreisen zu berücksichtigen.

Für die im Kerngeschäft stattfindende Wertschöpfung wurden ebenfalls Richtlinien definiert, die eine Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten gewährleisten. So schließen wir bspw. zahlreiche Investments mit Bezug zu unter Nachhaltigkeitsaspekten problematischen Geschäftsmodellen im Rahmen unserer Eigenanlagen aus.

Darüber hinaus arbeiten wir derzeit an einem Datenerhebungskonzept, um die Nachhaltigkeit von zu finanzierenden Vorhaben unserer Firmenkunden überprüfen zu können und so das Geld bewusst in solche Vorhaben zu lenken, die einen Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele leisten. Bei klimaschädlichen Finanzierungsvorhaben kann auf Basis der bankseitigen Prüfung eine Ablehnung des Geschäfts erfolgen. Ziel ist es aber, mit unseren Kunden in einen Dialog zur Nachhaltigkeit ihrer Vorhaben zu kommen, um dann gemeinsam nach nachhaltigeren Alternativen zu suchen.

Wertschöpfungskette

Papier Möbel Büro

Waren Dienstleistungen

Investments Mobilität

Datenverarbeitung Netzwerktechnik Rechenzentrum

Veranstaltungen Bewirtungen

Telekommunikation

Wert

Das Produktportfolio umfasst zudem nachhaltige Bankprodukte. Wir haben beispielsweise ein nachhaltiges Fondsprodukt entwickelt – den WI Global Challenges Index Fonds, über den unsere Kunden in 50 internationale Aktien von besonders nachhaltig orientierten Unternehmen investieren können. Die Unternehmen des Fonds müssen in mindestens einem der sieben Handlungsfelder aktiv sein:

1. Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels
2. Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser
3. Beendigung der Entwaldung und die Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft
4. Erhalt der Artenvielfalt
5. Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung
6. Bekämpfung der Armut
7. Unterstützung verantwortungsvoller Führungs- (Governance-) Strukturen

Wir beabsichtigen außerdem die Einführung eines nachhaltigen Girokonto-Modells. Auf diese Weise könnten unsere Kund/innen über die Nutzung der Edekabank-Produkte verschiedene Nachhaltigkeitsprojekte unterstützen.

Wir stellen mit Hilfe der genannten Maßnahmen sicher, dass Nachhaltigkeit sowohl in vor- als auch in nachgelagerten Wertschöpfungskettenschritten Beachtung findet.



1.4 Strategische Zusammenarbeit

Seit 2018 besteht eine, zunächst auf vier Jahre begrenzte, strategische Partnerschaft zwischen der Edekabank und dem WWF. In dieser entwickeln wir Anlage- und Finanzierungsprodukte, die zur Erreichung der Pariser Klimaziele beitragen und beraten unsere Kunden verstärkt im Hinblick auf den ökologischen Fußabdruck ihres Vermögens. Gemeinsam mit der EDEKA und dem WWF arbeiten wir daran, die Waren- und Geldkreisläufe rund um den Lebensmitteleinzelhandel im Interesse nachfolgender Generationen zu optimieren und die weltweiten Ressourcen zu schonen.

In der Kommunikation rund um die WWF-Partnerschaft wollen wir unsere Mitarbeitenden, aber auch unsere anderen Anspruchsgruppen für die Konsequenzen ihres Handelns in Bezug auf Umwelt und Klima sensibilisieren und damit den gesellschaftlichen Wandel weiter vorantreiben.



Nachhaltigkeit findet in vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten der Edekabank Beachtung.



2

Nachhaltigkeit

Ein Teil unserer Prozesse

2.1 Verantwortung	16
2.2 Regeln und Prozesse	16
2.3 Kontrolle	17
2.4 Anreizsysteme	18
2.5 Beteiligung von Anspruchsgruppen	19
2.6 Innovations- und Produktmanagement	21



Soll Nachhaltigkeit zum festen Bestandteil aller wesentlichen Entscheidungen einer Bank werden, so kommt der »richtigen« Verortung des Themas in der Unternehmensorganisation eine bedeutende Rolle zu.

In der Edekabank liegt die Verantwortung in den Händen des Vorstands und damit auf der ersten Führungsebene. Zusätzlich wurde ein organisatorischer Unterbau geschaffen, der die optimale Implementierung in allen Abteilungen sicherstellen soll. Ergänzend hierzu haben wir aufbauend auf unseren strategischen Überlegungen Richtlinien und Konzepte erarbeitet, die das Vorgehen zur Stärkung von Nachhaltigkeit in den verschiedenen Abteilungen konkretisieren. Sie dienen unseren Mitarbeitenden als »roter Faden« bei der Umsetzung von Maßnahmen. [_Seite 16](#)

Durch ein quartalsweises, standardisiertes, internes Berichtswesen wird der Vorstand regelmäßig über die Fortschritte der Bank informiert und kann bei Bedarf steuernd eingreifen. Für die wichtigsten Themenfelder wurden zahlreiche Kennzahlen definiert, deren Entwicklung Aufschluss über die Nachhaltigkeitsleistung der Bank liefert. [_Seite 17](#)

Für die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele ist darüber hinaus vor allem das Engagement unserer Belegschaft unverzichtbar. Wir haben daher ein umfassendes Anreizsystem entwickelt, um unsere Mitarbeiter/innen an den Nachhaltigkeitserfolgen der Bank partizipieren zu lassen. [_Seite 18](#)

Neben der Mitarbeiterschaft haben wir auch unsere Kund/innen und die Eigentümer der Bank als wichtigste Anspruchsgruppen identifiziert. Mit ihnen allen stehen wir in Austausch bezüglich der von uns ergriffenen und geplanten Maßnahmen und lassen ihre Ideen und ihr Feedback in die Planung weiterer Aktivitäten einfließen. [_Seite 19](#)

Wir haben unser Ideen- und Innovationsmanagement seit 2018 stetig weiterentwickelt und befassen uns permanent damit, durch die Weiterentwicklung unserer Produkte und Services auch die Kundenbedarfe von morgen decken zu können. Im Laufe des Jahres 2020 werden wir daher verschiedene Produkte mit explizitem Nachhaltigkeitsbezug in unser Angebot aufnehmen. [_Seite 21](#)

Die Nachhaltigkeitsstrategie liegt in den Händen des Vorstands.



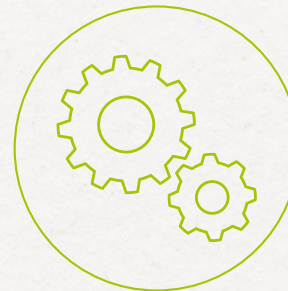
2.1 Verantwortung

In der Edekabank ist das Thema Nachhaltigkeit auf verschiedenen Ebenen verankert. Die Verantwortung für die Integration von Nachhaltigkeit in bankstrategische Überlegungen liegt beim Vorstand. Er benennt die Verantwortlichen für die Identifikation und Umsetzung von Maßnahmen mit Bezug zu den Themen:

- **Eigenanlagen (Bereichsleiter Treasury)**
- **Kreditgeschäft (Bereichsleiter Firmenkunden)**
- **Betriebsökologie (Teamleiter Unternehmensadministration)**
- **Mitarbeiterkommunikation (Bereichsleiterin Unternehmensstab)**
- **Kundenkommunikation (Bereichsleiter Vertriebsmanagement)**

Regelmäßig berichten die genannten Mitarbeiter über die in ihren Arbeitsbereichen erzielten Fortschritte an den Vorstand. Darüber hinaus wird es ab dem Jahr 2020 eine Nachhaltigkeitsbeauftragte geben. Sie unterstützt den Vorstand dabei, die Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln, berichtet regelmäßig über den Status, schlägt Projekte und Maßnahmen vor und koordiniert die Umsetzung.

Für die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele ist allerdings das engagierte Mitwirken von allen Mitarbeitenden in ihren jeweiligen Aufgabengebieten entscheidend. Sie tragen letztlich gemeinschaftlich die Verantwortung für unsere Erfolge auf dem Weg hin zu einer nachhaltigeren Bank.



2.2 Regeln und Prozesse

Nachhaltigkeit ist ein Querschnittsthema, das nahezu alle Bereiche der Bank tangiert. Durch die Integration von Nachhaltigkeit in unsere Geschäftsstrategie, ist sie bei der Formulierung von Teilstrategien stets mit zu berücksichtigen. Die Geschäftsstrategie wird vom Vorstand jährlich angepasst und mit dem Aufsichtsrat erörtert. Anschließend wird sie von den Fachbereichen operativ umgesetzt.

Konkrete Maßnahmen zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele werden in den verschiedenen Abteilungen erarbeitet und dann bspw. in Richtlinien verankert. So werden seit Beginn des Jahres 2019 Richtlinien für die nachhaltigere Beschaffung, nachhaltigeres Reisen und auch eine nachhaltigere Ausrichtung unserer Eigenanlagen angewendet. Für einzelne Themen werden detailliertere Konzepte entwickelt, die möglichst genau beschreiben, wie Maßnahmenbündel zu diesen Themen umgesetzt werden sollen.

Die Zielerreichung und der Umsetzungsstand einzelner Maßnahmen werden ab 2020 über ein internes Berichtswesen quartalsweise erfasst und analysiert. Durch den Vorstand kann auf Basis dieser Informationen – falls erforderlich – nachjustiert werden.

2.3 Kontrolle

Um den Fortschritt hin zu einer nachhaltigeren Bank zu messen, wurden eine Reihe von Kennzahlen definiert. Einen Teil dieser Kennzahlen werden wir zukünftig auch auf der Edekabank-Website und in unserem Nachhaltigkeitsbericht offenlegen. Nachfolgend stellen wir einen Auszug aus unserem Nachhaltigkeitskennzahlensystem vor:



Kennzahlen für die Handlungsfelder

Investitionen

- Anzahl der Verstöße gegen unsere Nachhaltigkeitskriterien bei den Eigenanlagen
- Bestandsentwicklung bei Green Bonds
- Anteil unserer Eigenanlagen, für den wissenschaftsbasierte, <2°C-kompatible Klimaziele (sogenannte Science Based Targets) existieren
- Entwicklung der Klimaschutzleistung von Staaten, in die wir investieren

Kreditvergabe

- Anzahl der Verstöße gegen unsere Nachhaltigkeitskriterien bei Krediten
- Wachstum des Kreditvolumens in unseren Fokusthemen
- Nachhaltige Energie
- Nachhaltige Mobilität
- Nachhaltige Gebäudewirtschaft
- Anzahl und Art unserer Engagements gegenüber nicht nachhaltigen Kreditnehmern

Betriebsökologie

- Von der Edekabank verursachte CO₂-Emissionen nach Quelle
- Strom-/Wärmeverbrauch
- Energieart
- Reisestrecken/Verkehrsmittel
- Emissionsintensität der Firmenwagenflotte
- Papierverbrauch
- Wasserverbrauch
- Art und Menge des produzierten Abfalls

Mitarbeiter/innen

- Ausbildungs- und Übernahmequote
- Durchschnittliche Fortbildungstage pro Mitarbeiter/innen
- Anteil weiblicher Mitarbeiter auf verschiedenen Unternehmensebenen
- Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen
- Weiterempfehlungsquote



Die beschriebenen Datenpunkte stellen eine Auswahl dar. Sie werden, koordiniert durch die Nachhaltigkeitsbeauftragte, von den betreffenden Abteilungen erhoben und größtenteils quartalsweise an den Vorstand berichtet. Ein Ziel unseres Berichtswesens ist auch die Ursachenforschung, falls es zu deutlichen Veränderungen der Kennzahlen im Vergleich zu früheren Quartalen kommt.

2.4 Anreizsysteme

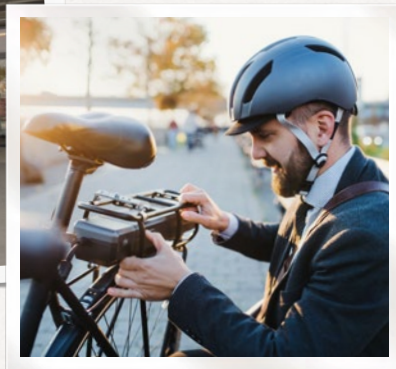
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere Schlüsselposition zum Erfolg – und das betrifft weit mehr als nur das Thema Nachhaltigkeit.

Für die Gewinnung und Bindung engagierter und qualifizierter Mitarbeitender spielt eine attraktive Vergütung im Rahmen unserer Unternehmenskultur eine besondere Rolle. Wir verstehen Vergütung als angemessene und faire Honorierung dessen, dass Mitarbeitende die an sie gestellten Anforderungen erfüllen und sich in hohem Maße für unsere Bank engagieren.

Zur Förderung der Nachhaltigkeit wurden sowohl monetäre als auch nichtmonetäre Anreize etabliert. Das Kernstück unseres Anreizsystems für nachhaltiges Handeln bildet der Nachhaltigkeitsbonus. Er kann grundsätzlich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank ausgeschüttet werden. Die Höhe der individuellen Ausschüttung hängt von der Nachhaltigkeitsleistung der Bank und vom individuellen Beitrag jedes Mitarbeitenden zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele ab. Darüber hinaus bestehen weitere Anreize zum nachhaltigen Handeln. Die Mitarbeitenden werden bspw. finanziell unterstützt, wenn sie bestimmte Vorhaben umsetzen, die zu Emissionsreduktionen führen. Dies können unter anderem Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung oder auch die Anschaffung eines E-Autos sein. Mitarbeiter mit Anspruch auf einen Firmenwagen wird

die Möglichkeit gegeben, ein kostenloses Fahrtraining über die Bank zu absolvieren, das einerseits bei der Reichweitenoptimierung und andererseits zu höherer Fahrsicherheit beitragen soll. Zudem soll ihnen ein Mobilitätsbudget zur Verfügung gestellt. So haben sie die Möglichkeit, einen kleineren und emissionsärmeren Firmenwagen zu leasen und gleichzeitig von der geringeren Leasingrate finanziell zu profitieren. Im Rahmen einer Bruttoentgeltumwandlung wird unseren Mitarbeitenden das kostengünstige Fahrrad- und E-Bike-Leasing ermöglicht; dies wird zusätzlich gefördert durch die Übernahme der Kosten der Fahrradversicherung.

Die Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung der Bank erfolgt durch die Nachhaltigkeitsbeauftragte und letztlich durch den Vorstand. Die Bewertung der Beiträge einzelner Mitarbeitender zur Umsetzung verschiedener Maßnahmen erfolgt über die Unternehmensadministration. Die Daten werden in der Personalabteilung für jede/n Mitarbeiter/in konsolidiert und zur Berechnung der Höhe des Nachhaltigkeitsbonus herangezogen.



Mitarbeitende werden finanziell unterstützt, wenn sie bestimmte Vorhaben umsetzen, die zu Emissionsreduktionen führen.

2.5 Beteiligung von Anspruchsgruppen

Unsere Kunden/innen, unsere Mitarbeiter/innen und die Eigentümer der Bank sind in unserem Verständnis die wichtigsten Anspruchsgruppen der Edekabank. Die strategischen Ziele sind im Hinblick auf diese Anspruchsgruppen definiert.

Kundinnen und Kunden Die seit mehr als einem Jahrhundert andauernde historische und gesellschaftsrechtliche Einbindung der Edekabank in den EDEKA-Verbund prägt unsere langfristige Zielsetzung und die Fokussierung der geschäftlichen Aktivitäten auf die EDEKA-Kaufleute, den EDEKA-Großhandel, die EDEKA-Zentralorganisationen und auf Privatkunden im EDEKA-Umfeld. Das Thema Nachhaltigkeit hat nicht zuletzt durch die inzwischen zehn Jahre währende Kooperation mit dem WWF für unsere Kunden im EDEKA-Verbund stetig an Bedeutung gewonnen. So haben Edeka-Kaufleute bspw. durch die Einführung der Bring Bag aber auch

von Mehrweg-Obstnetzen und EDEKA Mehrwegboxen ihren Beitrag zur Reduktion von Plastikmüll geleistet. Die EDEKA-Zentralorganisationen arbeiten wiederum seit vielen Jahren gemeinsam mit dem WWF daran, das Produktsortiment des EDEKA-Verbundes sukzessive auf nachhaltigere Lebensmittel umzustellen. Als Bank wollen wir unseren Kund/innen Finanzprodukte zur Verfügung stellen, die ihren Bedarfen bestmöglich entsprechen. Wir arbeiten daher eng mit Vertretern der verschiedenen Kundengruppen zusammen, und binden diese in die Entwicklung nachhaltiger Produkte und Services ein.



Wir binden unsere verschiedenen Kundengruppen in die Entwicklung nachhaltiger Angebote ein.



Wir informieren Aktionärsvertreter/innen regelmäßig über unsere Fortschritte auf dem Weg hin zu einer nachhaltigeren Bank.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Der Wandel des Unternehmens hin zu mehr Nachhaltigkeit kann nur gelingen, wenn alle Mitarbeiter/innen an diesem Strang ziehen. Bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele setzen wir daher vermehrt auf Formate, die alle Mitarbeitenden des Hauses ansprechen und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Ideen für eine nachhaltige Zukunft der Edekabank aktiv mit einzubringen. So wurde bspw. ein Ideenwettbewerb durchgeführt, um Vorschläge unserer Mitarbeiter/innen für eine Verbesserung der mit dem Bankbetrieb verbundenen Emissionen einzuholen. Wir

informieren unsere Mitarbeiter/innen des Weiteren regelmäßig über das Intranet zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen und stoßen dort den Austausch und die Ideenentwicklung an. Wir ermutigen sie, selbst aktiv zu werden und Ansätze zu entwickeln, wie sie an ihrem Arbeitsplatz oder in ihren Teams einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten können. Um die Einbindung unserer Mitarbeiter/innen weiter zu verbessern, findet derzeit auch eine Überarbeitung unseres Ideenmanagements statt.

Eigentümerinnen und Eigentümer Die Edekabank ist als Aktiengesellschaft primär zur langfristigen Wahrung und Steigerung ihres Wertes für die Aktionäre verpflichtet.

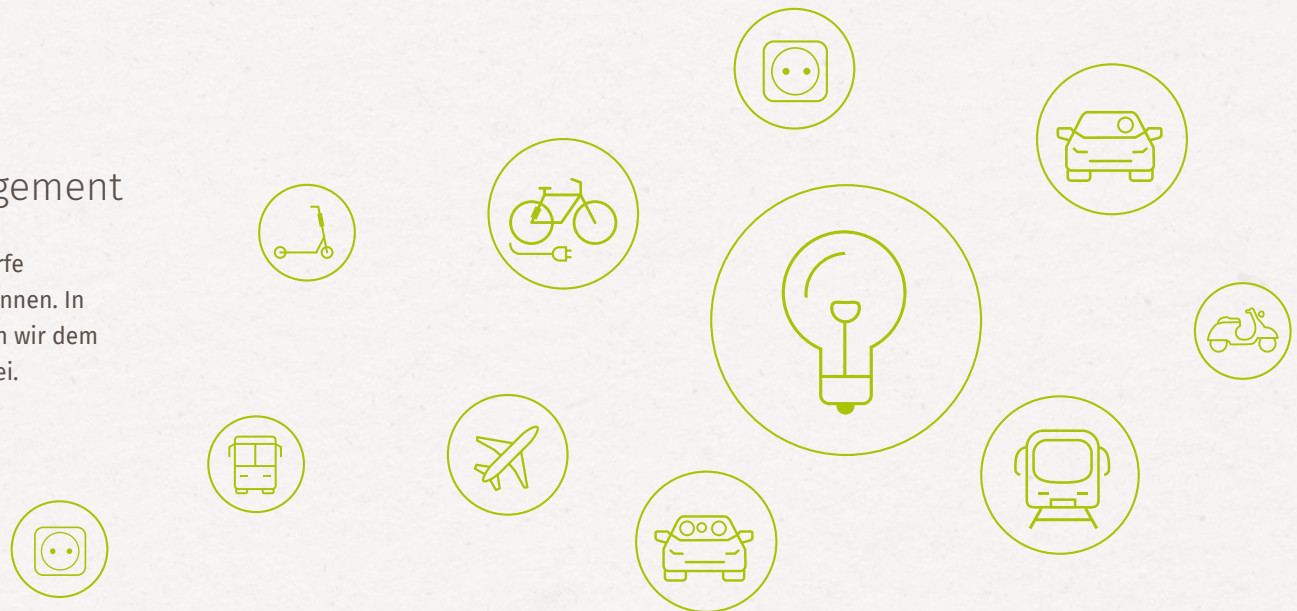
Sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene zeichnete sich bereits in den letzten Jahren seit Verabschiedung des Pariser Klimaabkommens ab, dass Nachhaltigkeit durch politische Maßnahmen eine größere Bedeutung für Finanzinstitute erhalten wird. Vor diesem Hintergrund haben wir uns frühzeitig dazu entschlossen, uns auf diese veränderte Zukunft vorzubereiten und damit auch Auswirkungen regulatorischer Risiken auf die finanzielle Leistung der Bank zu reduzieren. Wir sind zudem davon überzeugt, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten beim Investment unserer Eigenanlagen auch im Hinblick auf die Vermeidung finanzieller Risiken einen Mehrwert für die Edekabank und damit auch für ihre Aktionäre stiftet. Wir informieren daher die im Aufsichtsrat der Edekabank sitzenden Aktionärsvertreter/innen regelmäßig über unsere Fortschritte auf dem Weg hin zu einer nachhaltigeren Bank und genießen von Seiten des Aufsichtsrats volle Unterstützung für den Kurs der Bank.

2.6 Innovations- und Produktmanagement

Als Bank müssen wir uns an die sich ändernden Kundenbedarfe anpassen, um auch langfristig im Wettbewerb bestehen zu können. In einem sich schnell verändernden Wettbewerbsumfeld messen wir dem Innovationsmanagement daher eine besondere Bedeutung bei.

Seit 2018 arbeiten wir an einer Optimierung unseres Ideenmanagements. Durch die Schaffung einer einheitlichen Plattform für die Einreichung von Ideen und die anschließende Bündelung und Bewertung der Vorschläge in unserem ideen-TEAM wollen wir zukünftig den Innovationsprozess beschleunigen. Wir sehen hierin nicht nur einen Beitrag zur Steigerung unserer Wettbewerbsfähigkeit durch ständige Innovation unserer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse. Wir sehen auch eine Möglichkeit, durch die Einbindung der Mitarbeiter/innen eine weitere Steigerung der Nachhaltigkeit und der Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen zu erreichen. Es sind im Jahr 2019 verschiedene Ideen eingereicht worden, die derzeit auf Ihre Umsetzbarkeit geprüft werden.

Ein weiterer Baustein unseres Innovationsmanagements sind Ideenwettbewerbe, die wir je nach Thema entweder in einzelnen Abteilungen oder auch mit Beteiligung aller



Mitarbeitenden durchführen. Die Wettbewerbe geben unseren Mitarbeitenden die Gelegenheit – auf Wunsch anonym – ihre Meinung zum Thema zu kommunizieren und einen Beitrag zur Lösungsfindung zu leisten. Für uns als Bank sind sie ein ausgezeichnetes Instrument, um sehr schnell eine Vielzahl unterschiedlicher Gedanken und Ideen zu generieren, die dann durch die für das Thema verantwortliche Fachabteilung weiter verfeinert und zu Innovationen weiterentwickelt werden. Im Rahmen eines solchen Ideenwettbewerbs konnten wir in diesem Jahr bspw. 91 Ideen zum Thema nachhaltige Mobilität generieren, die dann die Basis für unser Konzept für nachhaltige Mobilität bildeten.

Wir führen darüber hinaus auch Strategieworkshops mit den Führungskräften durch. In diesen Workshops entwickeln wir bspw. gemeinsam verschiedene Zukunftsszenarien für die Edekabank, um für jedes dieser Szenarien einen Katalog von Ideen zu erarbeiten, die uns dabei helfen, die mit dem Szenario verbundenen Herausforderungen zu bewältigen. Dabei spielt das Thema Nachhaltigkeit sowohl in Bezug auf zukünftige Kundenbedarfe als auch im Hinblick auf die Ressourcenverfügbarkeit und -planung eine wichtige Rolle.

Bei der Ausrichtung unseres Produktportfolios stehen die Bedürfnisse unserer Kunden an vorderster Stelle. Durch die Entwicklung nachhaltigerer Produkte tragen wir dem Umstand Rechnung, dass Nachhaltigkeit auch bei unseren Kundinnen und Kunden in den letzten Jahren eine größer werdende Bedeutung erfährt. Wir haben im Jahr 2019 unter anderem den WI Global Challenges Index-Fonds EDEKABANK entwickelt. Das Produkt enthält 50 börsennotierte Titel weltweit tätiger Großkonzerne aber auch kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), die durch ihre Produkt- und Dienstleistungspalette eine nachhaltige Entwicklung fördern und gleichzeitig Chancen für die zukünftige Geschäftsentwicklung aufweisen.

Auch bei der Kreditvergabe arbeiten wir derzeit an Produkten, über die wir unseren Kundinnen und Kunden attraktive Konditionen für die Finanzierung nachhaltiger Vorhaben einräumen und planen dieses Finanzierungsangebot neben den ohnehin von uns bereits angebotenen nachhaltigen Kreditprogrammen der öffentlichen Förderinstitute noch im Jahr 2020 bereitzustellen.

Für uns steht außer Frage, dass wir über unsere Investitionen und Finanzierungen einen Beitrag zur Förderung von Nachhaltigkeit leisten können. Bei der Kapitalanlage werden wenig nachhaltige Unternehmen erst dann reagieren, wenn viele Investoren gleichzeitig wegen bestehender Nachhaltigkeitsprobleme von einem Kauf der Unternehmensanleihen oder -aktien absehen. Dennoch durchläuft unser gesamtes Investmentportfolio schon heute eine Prüfung auf diverse Nachhaltigkeitsaspekte und wir reduzieren sukzessive den Anteil nicht nachhaltiger Geldanlagen. Bei der Kreditvergabe haben wir durch unsere langjährigen und direkten Beziehungen mit den

Kreditnehmern hingegen deutlich größere Möglichkeiten, um diese von der Umsetzung nachhaltigerer Maßnahmen zu überzeugen. Ab 2020 werden wir den Anteil der von uns finanzierten nachhaltigen Vorhaben erfassen und streben an, diese Kennzahl dann über die nächsten Jahre weiter zu steigern.

*Wir arbeiten an Kreditprodukten,
über die wir unseren Kund/innen
attraktive Konditionen für die Finanzierung
nachhaltiger Vorhaben einräumen.*



3

Umweltschutz

**Der Kern unseres
Nachhaltigkeitsansatzes**

3.1 Ressourcenmanagement	25
3.2 Klimarelevante Emissionen	29



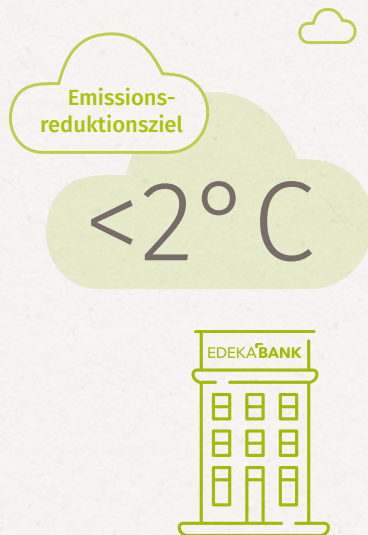


*Die Edekabank
orientiert sich an den
17 Nachhaltigkeitszielen der
Vereinten Nationen.*

Die Edekabank will ihren Beitrag zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen leisten. Gleichzeitig setzen wir allerdings einen Schwerpunkt auf den Umweltschutz und hier insbesondere auf den Klimaschutz, weil der Klimawandel unserer Ansicht nach ein Querschnittsthema ist, das zahlreiche Nachhaltigkeitsaspekte unmittelbar beeinflusst.

Aus betriebsökologischer Sicht ist unser Einfluss als Dienstleistungsunternehmen eher gering. Im Bankbetrieb wird primär Papier sowie Energie und Wasser verbraucht. Darüber hinaus fällt Abfall an und für den Betrieb unserer Firmenwagenflotte benötigen wir Kraftstoff. Keine der genannten Ressourcen benötigen wir in einem Umfang, der schwerwiegende ökologische Auswirkungen zur Folge haben könnte. Dennoch gehört das Management der von uns genutzten Ressourcen für uns zu einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz dazu. Dieses Management fußt in der Edekabank auf einem umfangreichen Kennzahlensystem, das auch die Basis für die im Nachhaltigkeitsbericht bereitgestellten Daten ist. [_Seite 38](#)

Aus den von uns verbrauchten Ressourcen lässt sich der CO₂-Fußabdruck des Bankbetriebs ableiten. Dieser soll mittelfristig deutlich gesenkt werden. Darüber hinaus strebt die Edekabank Klimaneutralität für den Bankbetrieb an und hat hierfür einen speziellen Mechanismus entwickelt, über den Vorhaben unterstützt werden, die zur Reduktion von Treibhausgasemissionen führen. Für die Investitionen und Finanzierungen der Edekabank wird eine Emissionsreduktion nicht angestrebt. Stattdessen sollen emissionsintensive Investments und Finanzierungen auch weiterhin vorgenommen werden, sofern deutlich wird, dass der Kapitalmittelempfänger die erforderlichen Maßnahmen für eine Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit ergreift. [_Seite 30](#)



3.1 Ressourcenmanagement

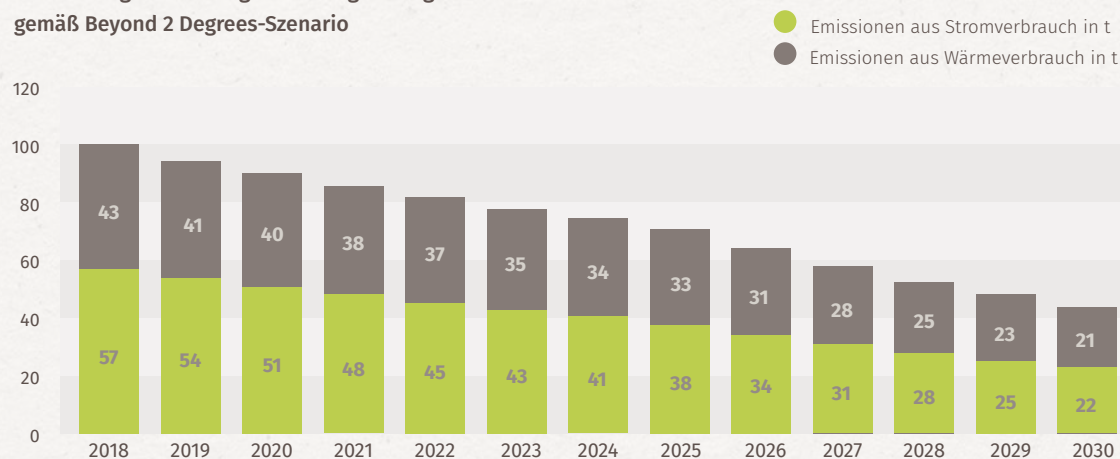
Energie Für den Betrieb der Räumlichkeiten an unserem Hauptsitz in Hamburg werden Strom und Wärmeenergie bezogen. Die Energie beziehen wir über die EDEKA Versorgungsgesellschaft mbH (EVG), deren Aufgabe es ist, Energiebedarfe im EDEKA-Verbund zu bündeln und sich um marktkonforme Lieferangebote zu kümmern.

Über die EVG wurde im Jahr 2019 Elektrizität im Umfang von ca. 174 MWh bezogen. Der von der EVG bereitgestellte Strom verfügt bereits über einen im Vergleich zum deutschen Strommix niedrigen Emissionsfaktor von 299 gCO₂e/kWh. Es ergeben sich aus unserem Stromverbrauch somit Emissionen in Höhe von etwa 52 tCO₂e für das Jahr 2019.

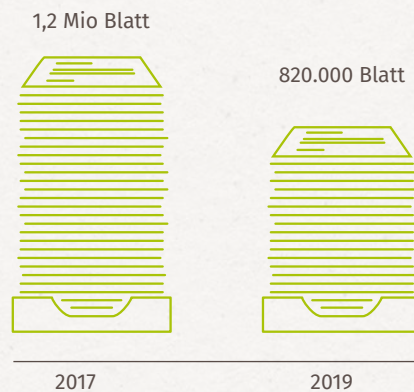
Unser Fernwärmeverbrauch betrug etwa 295,5 MWh. Die Fernwärme aus dem Hamburger Fernwärmenetz weist einen Emissionsfaktor von 146 gCO₂e/kWh auf. Mit unserem Wärmeverbrauch verbunden ist daher ein Emissionsausstoß von etwa 43 tCO₂e für das Jahr 2019.

Zur Reduktion unseres Energieverbrauchs und der mit ihm verbundenen Emissionen wurde eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt. Unsere Mitarbeiter werden zukünftig beispielsweise zu ressourcenschonendem Leben und Arbeiten geschult. Hier spielen Aspekte wie das richtige Lüften und Heizen aber auch der richtige Umgang mit stromverbrauchenden Geräten und der Bürobeleuchtung eine wichtige Rolle. Darüber hinaus beabsichtigen wir zeitnah Ökostrom über die EVG zu beziehen, um einen signifikanten Teil unserer Emissionen zu vermeiden. Für die Zukunft sind zudem Wettbewerbe geplant, um unsere Mitarbeiter zum Energiesparen zu motivieren und gemeinsam an einem geringeren Energieverbrauch zu arbeiten. Mittelfristig wollen wir die mit unserem Energieverbrauch verbundenen Emissionen konform zu den Anforderungen der Pariser Klimaziele reduzieren. Hierzu haben wir die in der Abbildung dargestellte <2°C compatible Emissionsreduktionszielkurve entwickelt.

Entwicklung der hauseigenen energiebezogenen Emission gemäß Beyond 2 Degrees-Szenario



Papierverbrauch der Edekabank



Papier Fast jeder zweite industriell gefällte Baum weltweit wird zu Papier verarbeitet. Die Reduzierung des Papierverbrauchs ist daher ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Trotz eines stetigen Wachstums der Edekabank ist es uns in den vergangenen Jahren gelungen den Papierverbrauch von ca. 1,2 Mio. Blatt Papier (2017) auf ca. 820.000 Blatt Papier (2019) zu reduzieren. Unter Berücksichtigung von Drucksachen, Formularen und Kartonagen beläuft sich unser Papierbedarf im Jahr 2019 auf etwa 9,8 t. Mit der Herstellung dieser von uns verbrauchten Papiermenge sind Emissionen in Höhe von etwa 10,5 tCO₂e im Jahr 2019 verbunden.

Zur Reduzierung des Papierverbrauchs wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Unsere Mitarbeiter sind dazu aufgefordert, vor jedem Drucken die Notwendigkeit des Ausdrucks zu klären. Bei der Anschaffung von Papierprodukten wird auf zertifiziertes Recycling-Papier geachtet. Wo Recyclingpapier aus technischen Gründen nicht eingesetzt werden kann, achten wir auf das FSC-Garantiesiegel.



Auch für die kommenden Jahre streben wir eine weitere Senkung des Papierverbrauchs – maßgeblich durch die Digitalisierung vieler Prozesse gefördert – an.

Wasser Der Wasserverbrauch lag im Jahr 2019 bei etwa 1.201 m³. Das Wasser wird über den örtlichen Wasserversorger bezogen. Konkrete Maßnahmen zur Senkung des Wasserverbrauchs wurden bankseitig nicht umgesetzt und sind auch nicht in Planung.

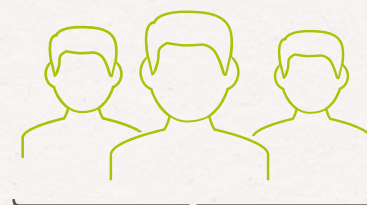
Abfall Die im Jahr 2019 von der Edekabank erzeugten Siedlungsabfälle betrugen etwa 304 m³ und sollen zukünftig sukzessive in Zusammenarbeit mit der EDEKA Zentrale gemindert werden. In einem ersten Schritt wurden Wasserspender in den Teeküchen installiert, um vor allem die Nutzung von Plastikflaschen zu reduzieren. Die Wasserspender werden von den Mitarbeitern sehr gut angenommen. Die entnommene Wassermenge entspricht dem Volumen von 4.500 0,5 l PET Flaschen.

Das Thema Abfallentsorgung ist zudem in unsere Strategie für eine verbesserte Betriebsökologie integriert worden. Hier haben wir eine Reihe von Maßnahmen definiert, um ein verbessertes Recycling und eine Reduktion der Abfallmenge zu erreichen.

Mobilität Unsere Mitarbeiter legten im Jahr 2019 insgesamt eine Reisstrecke von ca. 1,38 Mio. km im Rahmen von Dienstreisen zurück. 81 % dieser Strecke wurde mit dem Firmenwagen absolviert. Auf diese Weise wurden verkehrsbedingte Emissionen in Höhe von 215,6 tCO₂e verursacht.

Hinzu kommen die Wege, die unsere Mitarbeiter bei der An- und Abreise zum Arbeitsplatz zurücklegen. Eine Umfrage unter unseren Mitarbeitern ergab, dass sich somit pro Jahr eine Strecke von etwa 1,18 Mio. km ergibt. Pro Arbeitstag legt die Belegschaft der Bank folglich etwa 5.300 km für die An- und Abreise zurück und verursacht dabei Emissionen in Höhe von ca. 133 tCO₂e pro Jahr.

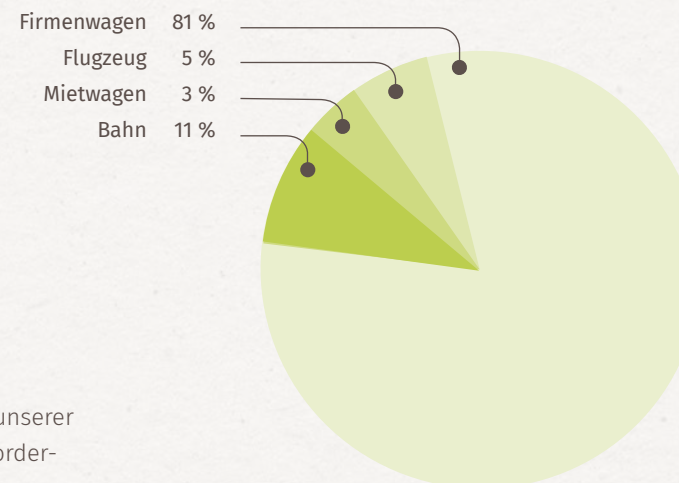
Als Bank setzen wir uns das Ziel unsere verkehrsbedingten Emissionen mindestens so stark zu reduzieren, dass sie in Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen stehen. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass wir unseren Beitrag zu einer Reduktion der Erderwärmung auf weniger als 2°C – wenn möglich 1,5°C – leisten. Für den Bereich Mobilität bedeutet dies, dass wir bis 2040 weitgehend klimaneutral reisen wollen.



215,6 tCO₂e

Um unser Ziel zu erreichen, ist eine Umstellung unserer Firmenwagenflotte auf erneuerbare Antriebe erforderlich. Aktuell sind für die Edekabank 34 Firmenwagen als Leasingfahrzeuge im Einsatz. Bisher handelte es sich hauptsächlich um dieselbetriebene Fahrzeuge. Die durchschnittliche Emissionsintensität lag im Jahr 2019 bei 138 gCO₂e/km. Da viele unserer Firmenwagen intensiv im Außendienst genutzt werden, ist nur für etwa die Hälfte unserer Firmenwagen heute bereits ein Umstieg auf elektrische Alternativen sinnvoll. Mit Blick auf die Ankündigungen vieler Autobauer sind wir aber zuversichtlich, dass schon kurzfristig weitere Möglichkeiten zur Umstellung unserer Fahrzeugflotte bestehen. Im Jahr 2019 haben wir das erste vollelektrische Fahrzeug in unsere Flotte aufgenommen. Zusätzlich haben wir die Ladeinfrastruktur in unserer Tiefgarage ausgebaut.

Reisen in km 2019



Im Jahr 2020 wird zudem ein Pilotprojekt gestartet, um die Eignung von E-Fahrzeugen für den Außendienst zu testen. Für 2021 besteht das Ziel, im Durchschnitt mindestens die CO₂-Grenzwerte der EU in Höhe von 95 gCO₂e/km für Neuzulassungen einzuhalten. Dies soll einerseits durch die vermehrte Anschaffung von E-Fahrzeugen und andererseits durch eine Incentivierung der Mitarbeiter zum Downgrading ihrer Firmenwagen gelingen. Bis spätestens 2040 soll unser Fuhrpark vollständig auf vollelektrische Antriebe umgestellt werden.

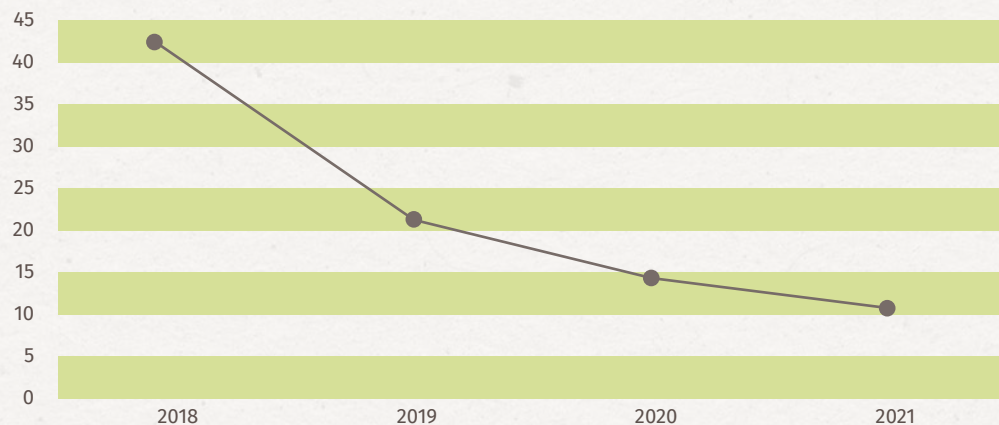


Das zweite große Handlungsfeld besteht in der Reduktion der Flugreisen. 2018 wurde mit 309 Flügen eine Reisestrecke von ca. 138.000 km zurückgelegt und dabei ca. 42,5 tCO₂e emittiert. Mit Inkrafttreten unserer Reise-richtlinie im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Emissionen aus dem Flugverkehr um nahezu 50 % auf 22,2 tCO₂e zu reduzieren. Diese Emissionen sollen schon mittelfristig bis 2021 um weitere 50 % verringert werden. In der Edekabank sind Flugreisen unter einer Bahnreisezeit von 4,5 h nur noch in Ausnahmefällen zulässig. Darüber hinaus wurden die Möglichkeiten für Video-Conferencing deutlich verbessert. Wir halten unsere Mitarbeiter dazu an, diese Optionen vermehrt zu nutzen.

Auch wenn die Reduktion der Emissionen durch An- und Abreise prinzipiell im Verantwortungsbereich unserer Mitarbeitenden liegt, wollen wir Anreize schaffen, um

auch sie bei einem Umstieg auf nachhaltigere Mobilitätslösungen zu unterstützen. In Abstimmung mit den Mitarbeitenden wurde ein Emissionsreduktionsziel in Höhe von 25 % für das Jahr 2020 für diesen Bereich der verkehrsbedingten Emissionen vereinbart. Durch zahlreiche Anreize werden die Mitarbeitenden bei der Erreichung dieser Ziele unterstützt. Gefördert wird bspw. das Leasing von Fahrrädern im Rahmen der Bruttoentgeltumwandlung, in dem die Kosten für die Versicherung der Räder vollständig übernommen werden. Mitarbeitende profitieren zudem von finanziellen Anreizen beim E-Fahrzeugkauf, die die Bank zusätzlich zu den Förderungen der Bundesregierung bereitstellt. Für die Zukunft sind zudem verschiedene Wettbewerbe und Challenges geplant, um gemeinsam an der Erreichung der Emissionsreduktionsziele zu arbeiten. Um einen Anreiz für die Nutzung emissionsärmerer Mobilitätslösungen zu setzen ist für 2020 aber auch die Erhebung einer monatlichen Parkplatzgebühr vorgesehen. Das auf diesem Weg eingenommene Geld wird als Nachhaltigkeitsbonus je nach Engagement eine/r jede/n Mitarbeiter/in wieder vollständig an unsere Belegschaft ausgeschüttet.

Emissionsreduktionsziele bei Flügen in tCO₂



3.2 Klimarelevante Emissionen

Emissionen des Bankbetriebs Die Emissionen des Bankbetriebs ergeben sich maßgeblich durch den Ressourcenverbrauch. Zur Berechnung der Emissionen im Jahr 2019 wurde unter anderem das VfU Umweltkennzahlen-Tool für Finanzinstitute genutzt. Insgesamt ergeben sich aus dem Bankbetrieb Emissionen im Umfang von ca. 474 tCO₂e. Als Bank streben wir danach, beim Bankbetrieb Klimaneutralität zu erreichen. Aufgrund der heutigen technologischen Voraussetzungen kann dies nicht kurzfristig erreicht werden. Wir haben uns daher dazu entschlossen, außerhalb der Bank Vorhaben zu fördern, die einen Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen leisten. Diverse der von uns ergriffenen Maßnahmen zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs haben wir im vorangehenden Abschnitt 3.1 bereits vorgestellt. Ergänzend hierzu haben wir beginnend mit dem Jahr 2019 einen <2°C kompatiblen CO₂-Preis in Höhe von 55 EUR/tCO₂ in der Bank implementiert. Der CO₂-Preis der Edekabank ist damit heute schon doppelt so hoch, wie der Preis im europäischen Emissionshandel und wird bis 2030 auf 90 EUR/tCO₂ ansteigen. Auf diese Weise



Die Edekabank strebt Klimaneutralität für den Bankbetrieb an.

stellen wir sicher, dass die Emissionsintensität unserer Anschaffungen ein entscheidungsrelevantes Kriterium wird. Die sich aus den gesamten Emissionen des Bankbetriebs und dem CO₂-Preis ergebende Summe bildet das Budget, das wir zur Förderung bankexterner Emissionsreduktionsvorhaben einsetzen werden. Die Mittel verwenden wir über zwei Mechanismen. Zunächst wollen wir unsere Mitarbeitenden dazu motivieren, Emissionsreduktionsmaßnahmen umzusetzen. Dies kann bspw. die energetische Sanierung des eigenen Hauses oder die Anschaffung eines E-Fahrzeugs sein. Auch wenn dieser

Ansatz nicht den Kriterien klassischer Kompensationsprojekte entspricht, wollen wir hierüber einen Beitrag zur CO₂-Reduktion und gleichzeitig ein stärkeres Umweltbewusstsein in der Mitarbeiterschaft fördern. Sollte das Budget nicht voll ausgeschöpft werden, beabsichtigen wir den Restbetrag als Spende an Klimaschutzprojekte aufwenden. Die nachfolgende Tabelle stellt die größten Emissionsquellen im Bankbetrieb noch einmal dar.

Emissionsquelle	Emissionen in tCO ₂ e
Dienstreisen	215,6
An- und Abreise der Mitarbeitenden	133
Gebäudeenergie	95,2
Abfallentsorgung	19,7
Papierverbrauch	10,5
Summe	474

Emissionen des Kapitalgeschäfts Im Hinblick auf die Eigenanlagen der Edekabank arbeiten wir an der Erfassung der mit unseren Investments verbundenen Emissionen und können auf diese Weise einen CO₂-Fußabdruck unseres Investment-Portfolios berechnen. Im Gegensatz zu den Emissionen des Bankbetriebs streben wir für das Investmentportfolio allerdings keine Minimierung des CO₂-Fußabdrucks an. Dies würde bei konsistenter Umsetzung in allen Finanzinstituten zu einem Kapitalabfluss in emissionsintensiven Branchen führen und damit den Unternehmen in diesen Branchen den für die Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit erforderlichen Kapitalzugang erschweren. Bei der Edekabank wollen wir allerdings gerade die Unternehmen, die – wie wir – den Willen zur Transformation haben, den Zugang zu Kapital ermöglichen und das weitestgehend unabhängig von der heutigen Emissionsintensität. Den CO₂-Fußabdruck unserer Investments nutzen wir deshalb vorrangig, um CO₂-intensive Unternehmen in unserem Anlageportfolio zu identifizieren und diese einer genauen Prüfung im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeitsambitionen und -erfolge zu unterziehen.

Für unser Kreditgeschäft entwickeln wir zurzeit ein Kennzahlensystem, um zukünftig mehr Transparenz bezüglich der Nachhaltigkeit unserer Finanzierungen zu erhalten und damit die Basis für ein aktives Management der Finanzierungen unter Nachhaltigkeitsaspekten zu legen. Eine Berechnung der mit unserem Kreditgeschäft verbundenen Emissionen wird jedoch auch nach Implementierung des Kennzahlensystems nicht möglich sein. Da die Edekabank allerdings zu einem überwiegenden Teil Finanzierungen im EDEKA-Verbund vornimmt, gehen wir davon aus, dass wir nur zu einem sehr geringen Anteil an der Finanzierung sehr emissionsintensiver Vorhaben beteiligt sind.

Die Edekabank unterstützt die Transformation der Wirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit.



In Finanzierungsentscheidungen werden Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt.



4

Soziale Standards

Die Grundlage all unseres Handelns

4.1 Arbeitnehmerrechte	33
4.2 Chancengleichheit	34
4.3 Qualifizierung	34
4.4 Menschenrechte	35
4.5 Gemeinwesen	35
4.6 Politische Einflussnahme	36
4.7 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	36



*Arbeitnehmer- und
Menschenrechte – sind für uns
eine Selbstverständlichkeit.*

Als Dienstleistungsunternehmen profitieren wir in ganz besonderem Maße von einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit und sind davon überzeugt, dass diese sich in der Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter widerspiegelt. Wir streben daher die Wahrung hoher sozialer Standards an, um unseren Mitarbeitern das Arbeitsumfeld zur Verfügung zu stellen, in dem sie zur Erreichung ihrer vollen Potenziale befähigt werden.

Es versteht sich von selbst, dass wir die gesetzlichen Standards im Bereich Arbeitnehmerrechte und Chancengleichheit als Mindestmaß verstehen, das es in jedem Fall einzuhalten gilt. In diesem Bericht wollen wir uns daher primär auf die zusätzlichen Maßnahmen konzentrieren, die in der Edekabank ergriffen werden, um ein möglichst komfortables und angenehmes Arbeiten zu ermöglichen.

Nachfolgend stellen wir zunächst unsere Aktivitäten im Bereich Arbeitnehmerrechte [Seite 33](#) und Chancengleichheit [Seite 34](#) vor.

Von hoher Bedeutung ist für uns aber auch die Qualifizierung der Mitarbeitenden. Sie stellen letztlich das Fundament dar, auf dem der Erfolg der Bank basiert. Qualifizierung ist daher für uns ein Investment in die Sicherung des langfristigen wirtschaftlichen Erfolgs der Bank. [Seite 34](#)

Nicht minder wichtig ist für uns die Einhaltung der Menschenrechte und dies betrifft nicht nur die Bank. Es betrifft auch und vor allem die Wertschöpfungsketten, an denen die Edekabank beteiligt ist. Wir haben daher eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Wahrung dieser grundlegenden Rechte über die Grenzen der Bank hinaus sicherzustellen. [Seite 35](#)

Unsere Positionen und Maßnahmen in den Bereichen Gemeinwesen [Seite 35](#), politische Einflussnahme und gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten [Seite 36](#) werden ebenfalls in den nachfolgenden Abschnitten vorgestellt.



4.1 Arbeitnehmerrechte

Der Erfolg der Edekabank ist entscheidend vom Können und Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abhängig. Die Befähigung zur bestmöglichen Leistungserbringung hat daher für uns einen hohen Stellenwert.

Die unternehmerische Herausforderung besteht im Ausbau von Kompetenzen und Kapazitäten, die im Wege der Digitalisierung und der geschäftspolitischen Ausrichtung erforderlich sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen zu Leistungen befähigt werden, die über das zu erwartende Normalmaß hinausgehen und somit Wettbewerbsvorteile für die Edekabank sichern. Es wird eine permanente Transparenz hinsichtlich des quantitativen und qualitativen Personalbedarfs und des Personalbestands der Bank angestrebt.

Unsere Personalstrategie, die auf die Achtung der Rechte der Arbeitnehmer/innen, Chancengleichheit, lebenslange Weiterbildung bzw. Lernen sowie die Achtung von Menschenrechten, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit ausgelegt ist, umfasst folgende Handlungsfelder:

- **Allgemeine Personalbetreuung**
- **Personalbeschaffung**
- **Personaleinsatz**
- **Personalentwicklung**
- **Vergütungssysteme**

Die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden vom gewählten Betriebsrat vertreten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt nach dem Tarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die genossenschaftliche Zentralbank. Sonderleistungen, die im Verhältnis zu den anderen Vergütungsbestandteilen von untergeordneter Bedeutung sind, werden über ein leistungs- und erfolgsorientiertes Vergütungssystem gewährt.

Da unsere Belegschaft die wichtigste Ressource darstellen, werden kontinuierlich Maßnahmen ergriffen, um sie auch über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus in die Weiterentwicklung unseres Unternehmens einzubinden.

So werden bspw. Ideenwettbewerbe und Mitarbeiterumfragen durchgeführt, um sie in die geplante nachhaltigere Ausrichtung einzubeziehen und die Motivation und Zufriedenheit zu fördern. Jede/r Mitarbeiter/in hat die Möglichkeit sich an die Arbeitsgruppe »Prozesse« zu wenden und dort Verbesserungen zu Prozessen und Vorgängen einzureichen.

Unsere Mitarbeiter/innen werden zudem kontinuierlich über das Intranet und persönliche Austauschformate zu aktuellen Themen und insbesondere zur Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie informiert und involviert.

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird jährlich im Rahmen einer Umfrage evaluiert. Die letztjährige Mitarbeiterumfrage hat einen MCI (Mitarbeiter Commitment Index) von 71 % ergeben.

In Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit (Beratung und Vertrieb von Bankprodukten), Geschäftsbeziehungen (Privatkunden, Firmenkunden) Produkte und Dienstleistungen (Geldanlageberatung, Finanzierungsberatung, Versicherungen) sind keine Risiken für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer festzustellen.

4.2 Chancengleichheit

Chancengleichheit, faire Entlohnung, Vermeidung von Diskriminierung sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben bei uns oberste Priorität. Im Rahmen unserer Personalstrategie - von der Stellenausschreibung über den Einstellungsprozess bis hin zur Ausscheidung aus unserem Unternehmen - wird Chancengleichheit unabhängig von Alter, Religion, ethnischer Herkunft, sexueller Identität oder Geschlecht gewährleistet.

Im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten wird der Einsatz von qualifizierten Frauen in Führungspositionen der Bank gefördert. Bei vakanten und/oder neu zu schaffenden Stellen werden Bewerberinnen und Bewerber, die über gleichwertige Qualifikationen verfügen, gleichberechtigt in das Auswahlverfahren aufgenommen. Die Stellenbesetzung erfolgt auf Basis einer sachgerechten sowie zukunftsfähigen Entscheidung zu Gunsten des Hauses.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern wir über u. a. Teilzeitarbeitsverhältnisse (von den insgesamt 156 Mitarbeiter/innen arbeiten 21 in Teilzeit), mobiles Arbeiten und Ferienbetreuung für die Kinder.



4.3 Qualifizierung

Wir legen großen Wert auf die Qualifizierung und kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zur Förderung eines lebenslangen Lernens bieten wir ihnen ein umfassendes Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen an.

Im Rahmen der Personalentwicklungsplanung werden Weiterbildungsbudgets für die einzelnen Bereiche festgelegt. Die durchschnittlichen jährlichen Ausgaben für Weiterbildung liegen insgesamt bei 83.400 €. Jedem Mitarbeiter stehen durchschnittlich jährlich 2,3 Tage für Weiterbildung zur Verfügung.

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden u. a. Präventionstage, Edeka fit&gesund Sportkurse sowie Vorträge für die Mitarbeiter angeboten. Über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus fördern wir die Gesundheit unserer Mitarbeiter zudem durch ergonomische Arbeitsplätze.

4.4 Menschenrechte

Als Menschenrechte gelten von Geburt an erworbene Rechte eines Individuums, die weder durch den Staat noch durch andere Individuen eingeschränkt werden dürfen.

Wir fühlen uns zur Wahrung dieser Rechte im Unternehmen und auch in den Wertschöpfungsketten, an denen wir beteiligt sind, verpflichtet. Wir schließen daher sowohl bei den Eigenanlagen als auch bei der Kreditvergabe Investments bzw. Finanzierungen von Unternehmen aus, die in Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen gebracht werden. Eine Übersicht der von uns berücksichtigten Menschenrechte findet sich auf der Website der Vereinten Nationen:

www.un.org/en/universal-declaration-human-rights



Für das Investment in Länder haben wir uns ebenfalls strenge Vorgaben gesetzt. Grundsätzlich investiert die Edekabank bspw. nicht in Wertpapiere von Ländern, die die Todesstrafe vollziehen, oder in undemokratische Regime und Länder mit eingeschränkter Glaubensfreiheit.

Bezogen auf unsere Lieferanten und Dienstleister haben wir im Rahmen der strategischen Neuausrichtung in 2019 unsere Beschaffungsrichtlinie überarbeitet und um wichtige Nachhaltigkeitsaspekte ergänzt. Zur Beschaffung von Produkten (z.B. Büromaterial) ziehen wir nachhaltige Gütesiegel heran, die neben ökologischen auch arbeits- und sozialrechtliche Kriterien beachten.

Unser Ziel ist es, im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie auch die von uns vertriebenen Produkte (Geldanlagen, Finanzierungen) zunehmend nach nachhaltigen Kriterien auszuwählen.

Auf diese Weise sollen Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, unseren Geschäftsbeziehungen, Produkten bzw. Dienstleistungen ergeben und negative Auswirkungen auf Menschenrechte haben, minimiert werden.



4.5 Gemeinwesen

Umweltschutz ist der Kern des Nachhaltigkeitsansatzes der Edekabank. In diesem Bereich engagieren wir uns über die Unternehmensgrenzen hinaus. Wir nutzen dabei vor allem die Einbettung der Bank in den Verbund der Volks- und Raiffeisenbanken und die zugehörigen Verbände sowie in den EdekaVerbund. Durch Vorträge und Meinungsbeiträge schaffen wir Verständnis für die Relevanz von Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft und suchen Partner, mit denen wir gemeinsam an einem Wandel hin zu einer nachhaltigeren (Finanz-) Wirtschaft arbeiten.

Darüber hinaus unterstützten wir auch 2019 wieder durch Spenden die Umweltschutzaktivitäten des WWF auf der ganzen Welt und leisten so einen Beitrag zum Erhalt unseres Planeten.

4.6 Politische Einflussnahme

Politische Neutralität hat in der Edekabank einen hohen Stellenwert. Wir sind daher weder Mitglied in einer Partei noch einer politischen Organisation. Von Spenden und Zuwendungen an politische Gremien oder Regierungen, Politiker und Parteien sehen wir ab.

Wir bringen uns über unseren Spitzenverband, den Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), in den demokratischen Meinungsbildungsprozess ein. Der BVR vertritt bundesweit und international die Interessen der genossenschaftlichen Bankengruppe. Dies betrifft insbesondere geschäftspolitische, kreditwirtschaftliche und aufsichtsrechtliche Fragen gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene.

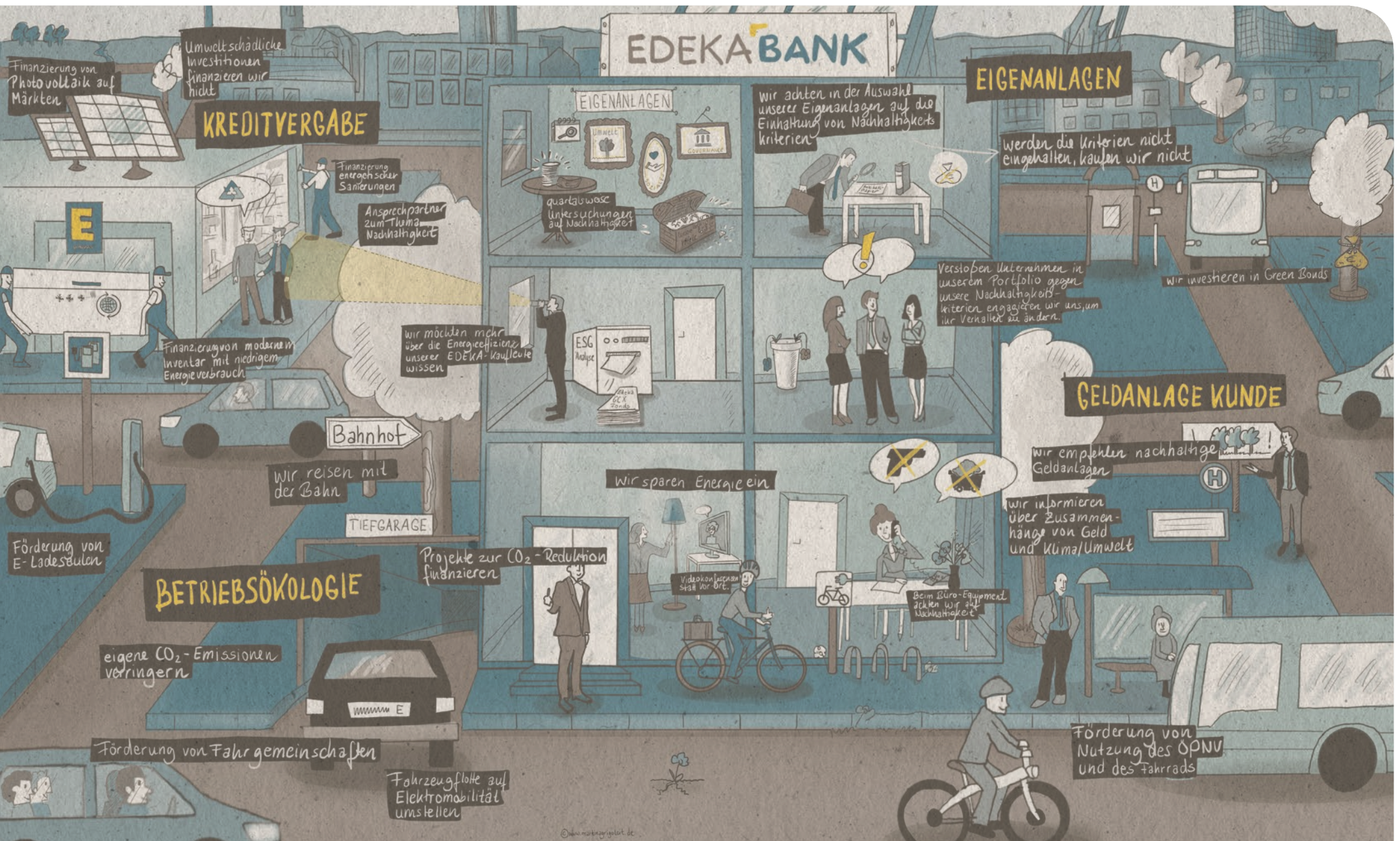


4.7 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Die Edekabank fühlt sich aus eigener Verantwortung heraus den Compliance-, Geldwäsche- und Datenschutz-Anforderungen verpflichtet. Diesen sind wir nachgekommen. Kundinnen und Kunden wie Mitarbeitende der Bank schützen wir vor Persönlichkeitsrechtsverletzungen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten. Die Bank stellt außerdem das rechtmäßige Verhalten ihrer Mitarbeiter/innen sicher und vermeidet dadurch Interessenkollisionen zwischen Kund/innen, Belegschaft und

Bank. Weiterhin hat die Bank zur Prävention vor Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen umfassende Maßnahmen ergriffen.

Wir fordern dieses Verhalten darüber hinaus auch von Staaten und Unternehmen ein, in die wir investieren. Wir haben daher im Rahmen unserer Anlagerichtlinie Mindestanforderungen z. B. in Bezug auf Korruptionsbekämpfung definiert, die für ein Investment unserer Eigenanlagen erfüllt sein müssen.



Zahlen - Daten - Fakten

Rubrik	Ziel		Ergriffene Maßnahmen	2018	2019	Δ in %
Betriebsökologie	Hauseigene Emissionen		Strategie für verbesserte Betriebsökologie, Verbesserung der Transparenz, Stärkung der Governance, Incentivierung der Mitarbeiter	475,1 tCO ₂	474,0 tCO ₂	-0,2 %
	Energie	-4,8 %		99,5 tCO ₂	95,2 tCO ₂	-4,3 %
	Elektrizität	-5,6 %	Transparenz zum Stromverbrauch hergestellt, Maßnahmenkatalog zur Emissionsreduktion erarbeitet, Sticker-Aktion an Arbeitsplätzen	56,9 tCO ₂	52,0 tCO ₂	-8,6 %
	Wärme	-3,7 %	Transparenz zum Stromverbrauch hergestellt, Maßnahmenkatalog zur Emissionsreduktion erarbeitet, Sticker-Aktion an Arbeitsplätzen	42,6 tCO ₂	43,2 tCO ₂	+1,2 %
	Dienstreisen	-4,5 %		224,2 tCO ₂	215,6 tCO ₂	-3,8 %
	Flugreisen	-50 %	Update der Reiserichtlinie: Bei Bahnreisezeit unter 4:30 Stunden werden keine Flugreisen mehr unternommen	42,5 tCO ₂	22,2 tCO ₂	-47,8 %
	Bahnreisen	Steigerung	Update der Reiserichtlinie: Bahn als bevorzugtes Verkehrsmittel, Erwerb von Bahncards	44.912 km	146.538 km	+226,3 %
	Firmenwagen	Reduktion der Emissionsintensität	Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts, Fahrrad-Leasing Angebote, Rabatte für Jobtickets, Errichtung von E-Ladesäulen in der Tiefgarage, Stärkung von mobilem Arbeiten, Anschaffung eines ersten E-Fahrzeugs	136 gCO ₂ /km	138 gCO ₂ /km	+1,5 %
Investitionen	Ausschlusskriterien im Depot A	Reduktion der Anlagen, die gegen Ausschlusskriterien verstoßenim Depot A	Erarbeitung und Einführung einer Anlagerichtlinie, die Ausschlusskriterien benennt und quantifiziert, z. B. Todesstrafe, korrupte Staaten und Unternehmen, undemokratische Regime, Kernkraft, fossile Brennstoffe, Gentechnik, Tierversuche, Rüstung und Waffen, Menschenrechte, UN Global Compact, ILO Arbeitsstandards	12,5 %	8 %	-36,0 %
	Ausschlusskriterien in der Fondshülle	Reduktion der Anlagen, die gegen Ausschlusskriterien verstoßen	Erarbeitung und Einführung einer Anlagerichtlinie, die Ausschlusskriterien benennt und quantifiziert, z. B. Todesstrafe, korrupte Staaten und Unternehmen, undemokratische Regime, Kernkraft, fossile Brennstoffe, Gentechnik, Tierversuche, Rüstung und Waffen, Menschenrechte, UN Global Compact, ILO Arbeitsstandards	15,1 %	9,3 %	-38,4 %
	Green Bonds	Zusätzliche Investitionen	Erarbeitung und Einführung einer Anlagerichtlinie	5 Mio €	22 Mio €	+340 %

EDEKABANK AG

New-York-Ring 6 | 22297 Hamburg
E-Mail: nachhaltigkeit@edekabank.de

Text & Konzept

Nextra Consulting
www.nextra-consulting.com

Fotos

Adobe Stock, Edekabank

Design

WERK3.de



Mitglied der genossenschaftlichen FinanzGruppe